

**„Versorgungssituation von Menschen in suizidalen Krisen.  
Suizidprävention in Deutschland und Europa – state of the art“**

**Schloß Reisenburg, Günzburg**

**22. bis 24. März 2007**



***Wissenschaftliche Frühjahrstagung***

**der ARBEITSGEMEINSSCHAFT ZUR ERFORSCHUNG SUIZIDALEN VERHALTENS,  
gemeinsam mit der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SUIZIDPRÄVENTION – HILFE  
IN LEBENSKRISEN e.V. (DGS), der ABTEILUNG PSYCHIATRIE II DER UNIVERSITÄT  
ULM, Bezirkskrankenhaus Günzburg, und dem Referat Suizidprävention und –  
forschung der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Nervenheilkunde e. V. (DGPPN)**

**[www.suizidprophylaxe.de](http://www.suizidprophylaxe.de)**

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen in der Suizidprävention und Krisenintervention,

Suizidprävention ist in der deutschen und europäischen Gesundheitspolitik angekommen. Das Nationale Suizidpräventionsprogramm (NASPRO) für Deutschland mit seinen zahlreichen Arbeitsgruppen (siehe SUIZIDPROPHYLAXE 2005; 32 (123): 85 – 161), das sog. „Grünbuch“ der EU-Kommission für Gesundheit zur Bedeutung psychischer Gesundheit mit den Oktober 2005 eingeleiteten Konsultationen auf Länderebene und den Zielen Prävention von Suizidmortalität, von Drogenmissbrauch und von depressiven Erkrankungen sind Beispiele dafür.

Dabei ist die zur Verfügung stehende Datenbasis rudimentär. Erste Versuche vor Jahren, einen Überblick zu in der Suizidprävention/Krisenintervention bei suizidalen Krisen in Deutschland tätigen Einrichtungen zu erhalten, gehen auf die DGS zurück, zum aktuellen Versorgungsstand sind nur punktuell bzw. regionale Daten bekannt.

Es ist das besondere Anliegen dieser wissenschaftlichen Frühjahrstagung, all das an Kenntnis zusammen zu tragen, was an versorgungsepidemiologischen Daten erreichbar ist. Wir – die Organisationsgruppe – sind allen Referentinnen und Referenten sehr dankbar, dass sie sich dazu bereit erklärt haben, was neben der Datenerhebung und –darstellung auch eine Hinterfragung des eigenen Tätigkeitsprofil bedeuten kann.

Wir freuen uns, Sie auf Schloß Reisenburg dann begrüßen zu dürfen und hoffe auf eine intensive und ertragreiche Tagung.

Die Organisationsgruppe:

Manfred Wolfersdorf, Bayreuth  
Thomas Becker, Günzburg, Ulm  
Barbara Schneider, Frankfurt/Main  
Georg Fiedler, Hamburg

## Programm

### Donnerstag, 22.03.2007

15.00 Uhr Begrüßung/Eröffnung: Univ.-Prof. Dr. E. Etzersdorfer, Stuttgart  
Prof. Dr. M. Wolfersdorf, Bayreuth  
Prof. Dr. Th. Becker, Günzburg

Moderation: Wolfersdorf M

15.30 Uhr Schmidtke A: "Entwicklung der Suizidprävention im Bereich der Europäischen Union"

16.30 Uhr Becker Th: „Das Greenbook“ der EU: Relevanz für suizidales Verhalten"

17.30 Uhr Kaffeepause

Moderation: Becker Th

18.00 Uhr Giernalczyk Th, Doll H: „Die Entwicklung der ambulanten Dienste. Der Markt und das Netz am Beispiel der „Arche“, München"

18.30 Uhr Roth-Sackenheim Chr: „Betreuen niedergelassene Psychiater und Psychotherapeuten wirklich Suizidgefährdete? Suizidprävention und Krisenintervention in der Praxis"

19.15 Uhr Abendessen

Moderation: Etzersdorfer E

20.15 Uhr Abendvortrag Prof. Dr. Kächele H:  
„Der Schülersebstmord – Freud revised"

---

17.30 Uhr Sitzungstermin der AG Suchterkrankungen des NASPRO  
(B Schneider)

**Freitag, 23.03.2007**

Moderation: Giernalczyk Th

9.00 Uhr Witte M: „Beratungsstellen für Menschen in Krisen in Deutschland. Überblick, Anspruch und Relevanz für die Suizidprävention“

9.30 Uhr Lenzenhuber D: „Psychosoziale Notfallversorgung und –nachsorge des Bayerischen Roten Kreuzes: Sachstand und Entwicklung“

10.00 Uhr Kaffeepause

Moderation: Witte M

10.30 Uhr Spießl H: „Fachkrankenhäuser für Psychiatrie und Psychotherapie in Deutschland. Beitrag zur Suizidprävention? Ergebnisse aus der BADO“

11.00 Uhr Braun-Scharm H: „Lage der Suizidprävention im Kindes- und Jugendalter“

11.30 Uhr Schettler R: „Telefonseelsorge und Suizidprävention“

12.00 Uhr Schmidtke A, Fiedler G: „Das Nationale Suizidpräventionsprogramm (NaSPro) für Deutschland. Aktueller Stand“

13.00 Uhr Mittagessen

Moderation: Schmidtke A

15.00 Uhr Puschner B, Becker Th: „Suizidale Phänomene und ihre Auswirkungen in Therapieprozessstudien“

15.45 Uhr Kilian R, Becker Th: „Wie ist die Effektivität von Präventionsmaßnahmen bei Suizidalität. Rentiert sich Suizidprävention gesundheitsökonomisch?“

16.30 Uhr Kaffeepause

**Freitag, 23.03.2007**

Moderation: Schaller S

- 17.00 Uhr Lücke M, Fiedler G: „Niedergelassene Ärzte, Psychotherapeuten und der Umgang mit Suizidgefährdeten. Ergebnisse der Hamburg-Studie“
- 17.30 Uhr Möbius Ch & Fiedler G: „Probleme von Institutionen unter dem Aspekt der Suizidprävention. Ergebnisse einer Studie aus Hamburg“
- 18.00 Uhr Schefold W, Giernalczyk Th, Glinka J: „Versorgungsstrukturen nach einem Attentat an einer Schule. Ergebnisse einer qualitativen Studie und Überlegungen zu Ebenen eines Krisenmanagements“
- 19.00 Uhr Abendessen

---

20.15 Uhr AG zur Erforschung suizidalen Verhaltens – Mitgliederversammlung

21.00 Uhr Sitzung der AG Alte Menschen/NASPRO (neuer Forschungsprojekte)



**Samstag, 24.03.2007**

Moderation: Wedler H

- 9.00 Uhr Lindner R, Altenhöfer A, Fiedler G: „Warum kommen suizidale alte Menschen nicht in Behandlung?“
- 9.30 Uhr Schneider B: „Nicht-Inanspruchnahme des suizidpräventiven Hilfsystems durch suizidale Suchtkranke! Welche Konsequenzen ziehen wir daraus?“
- 10.00 Uhr Schefold W, Giernalczyk Th, Glinka J: „Versorgungsstrukturen nach einem Attentat an einer Schule“
- 10.30 Uhr Kaffeepause

Moderation: Schneider B

- 11.00 Uhr Braun M: „Burnout, Sucht und Suizidalität bei Psychiatern und Psychotherapeuten. Ergebnisse einer Umfrage 2005“
- 11.30 Uhr Schaller S: „Suizid bei Ärzten. Welche Faktoren spielen eine Rolle?“
- 12.30 Uhr Abschluss der Tagung, danach Mittagessen

## Informationen zur Tagung:

<b>Veranstalter:</b>	Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung suizidalen Verhaltens der DGS www.suizidprophylaxe.de
<b>Organisation:</b>	Manfred Wolfersdorf, Thomas Becker, Georg Fiedler, Barbara Schneider
<b>Veranstaltungsort:</b>	Schloß Reisenburg, Günzburg, Internationales Institut für wissenschaftliche Zusammenarbeit, Bürgermeister-Joh.-Müller-Str. 1, 89312 Günzburg
<b>Anmeldung, Unterkunft</b>	Schloß Reisenburg, Günzburg, Bürgermeister-Joh.-Müller-Str. 1, 89312 Günzburg Tel: (08221) 907-0, Fax: (08221) 907-55 (begrenzte Zimmerzahl), ansonsten in Günzburg
<b>Information zur Tagung:</b>	Prof. Dr. med. Manfred Wolfersdorf Bezirkskrankenhaus Bayreuth, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Nordring 2, 95445 Bayreuth Tel: (0921) 283-3001, Fax: (0921) 283-3002 e-mail: manfred.wolfersdorf@bezirkskrankenhaus-bayreuth.de
<b>Tagungsbeitrag</b>	65.- €, für DGS-Mitglieder 55.- € (bei der Tagung zu bezahlen)
<b>Anreise</b>	<i>Auto:</i> Günzburg ist über die Autobahn A8 (München-Stuttgart), Ausfahrt Günzburg erreichbar (ca. 10 km östlich von Ulm), Schloß Reisenburg ist ausgeschildert. <i>Bahn:</i> Strecke München-Stuttgart, Bahnstation Günzburg, von dort kurze Strecke mit dem Taxi

Wenn Sie Informationen über die **AG** oder die **DGS** wünschen: [www.suizidprophylaxe.de](http://www.suizidprophylaxe.de)

Wenn Sie Mitglied der DGS werden wollen, wenden Sie sich bitte an:

**Geschäftsstelle der DGS** (Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention – Hilfe in Lebenskrisen e.V.), Geschäftsführer Herr Michael Witte  
Nikolsburger Platz 6, 10717 Berlin  
Tel: (030) 417 28 39 52, Fax: (030) 417 28 39 59

(Die Mitgliedschaft in der DGS beinhaltet den Bezug der Zeitschrift **Suizidprophylaxe**)

## Referenten (Erstautoren) und Vorsitzende:

**Altenhöfer Astrid**, Therapiezentrum für Suizidgefährdete, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

**Becker Thomas**, Prof. Dr. med., Ordinarius für Psychiatrie, Abteilung Psychiatrie II Universität Ulm, ÄD Bezirkskrankenhaus Günzburg, Ludwig-Heilmeyer-Str. 2, 89312 Günzburg

**Braun Maxi**, Dr. med., Universitätsklinikum Ulm, Abteilung Psychiatrie III, Leimgrubenweg 12, 89075 Ulm, e-mail: [maxi.braun@uni-ulm.de](mailto:maxi.braun@uni-ulm.de)

**Braun-Scharm, Hellmuth**, PD Dr. med., Chefarzt der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie, Virngrund-Klinik Ellwangen, 73479 Ellwangen, e-mail: [Braun-Scharm@Virngrund-Klinik.de](mailto:Braun-Scharm@Virngrund-Klinik.de)

**Doll Hans**, Die Arche – Suizidprävention und Hilfe in Lebenskrisen e.V., Viktoriastr. 9, 80802 München. [hans-doll@gmx.de](mailto:hans-doll@gmx.de)

**Etzersdorfer Elmar**, Univ.-Doz. Dr. med., Psychiater, Psychoanalytiker (WPV, DPV/IPA). Furtbachkrankenhaus, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Furtbachstraße 6, 70178 Stuttgart. [etzersdorfer@fbkh.org](mailto:etzersdorfer@fbkh.org)

**Felber Werner**, Prof. Dr. med., Psychiater. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden.

**Fiedler Georg**, Dipl. Psych. Therapiezentrum für Suizidgefährdete, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg. [tzs@uke.uni-hamburg.de](mailto:tzs@uke.uni-hamburg.de)

**Giernalczyk Thomas**, Prof. Dr. phil, Dipl.-Psych.. Die Arche, Selbstmordverhütung und Hilfe in Lebenskrisen e. V., Viktoriastraße 9, 80803 München.

**Glinka Jürgen**, Dr. med. Universität der Bundeswehr München, Fakultät für Pädagogik, 85577 Neubiberg. [hans-juergen.glinka@unibw-muenchen.de](mailto:hans-juergen.glinka@unibw-muenchen.de)

**Götze Paul**, Prof. Dr. med., Psychiater, Psychoanalytiker (DPV/IPA). Therapiezentrum für Suizidgefährdete, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg. [tzs@uke.uni-hamburg.de](mailto:tzs@uke.uni-hamburg.de)

**Kächele Horst**, Prof. Dr. med., Psychoanalytiker, Ordinarius für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Leiter der Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm, Am Hochsträss 8, 89081 Ulm

**Kilian Reinhold**, PD Dr. rer. soc. Dipl.-Soz., Abteilung Psychiatrie II Universität Ulm, Ludwig-Heilmeyer-Str. 2, 89312 Günzburg.

**Lenzenhuber Dieter**, Dipl.-Ing., Landesfachdienstleiter Psychosoziale Notfallnachsorge, Bayerisches Rotes Kreuz, Bezirksverband Schwaben, Fabrikstr. 2, 86199 Augsburg. [dieter.lenzenhuber@gmx.de](mailto:dieter.lenzenhuber@gmx.de)

- Lindner Reinhard**, PD Dr. med., Psychiater, Psychoanalytiker. Therapiezentrum für Suizidgefährdete, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg. [tzs@uke.uni-hamburg.de](mailto:tzs@uke.uni-hamburg.de)
- Lücke M**, Therapiezentrum für Suizidgefährdete, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg.
- Möbius Christine**, Therapiezentrum für Suizidgefährdete, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg.
- Puschner Bernd**, Dr. phil. Dipl.-Psych., Abteilung Psychiatrie II Universität Ulm, Ludwig-Heilmeyer-Str. 2, 89312 Günzburg. [b.puschne@bkh-guenzburg.de](mailto:b.puschne@bkh-guenzburg.de)
- Roth-Sackenheim Christa**, Dr. med., Ärztliche Geschäftsführerin DGPPN, Breite Str. 63, 56626 Andernach. [DGPPN@Dr-Roth-Sackenheim.de](mailto:DGPPN@Dr-Roth-Sackenheim.de)
- Schaller Sylvia**, Dr. phil., Dipl.-Psych.. Universität Mannheim, Otto-Selz-Institut, 68163 Mannheim. [Schaller@tpe.uni-mannheim.de](mailto:Schaller@tpe.uni-mannheim.de)
- Schefold Werner**, Prof. Dr. Universität der Bundeswehr München, Fakultät für Pädagogik, 85577 Neubiberg. [werner.schefold@unibw-muenchen.de](mailto:werner.schefold@unibw-muenchen.de)
- Schettler Rosemarie**, Dipl.-Psych., TelefonSeelsorge Duisburg Mülheim Oberhausen.  
e-mail: [kriseduisburg@aol.com](mailto:kriseduisburg@aol.com)
- Schmidtke Armin**, Prof. Dr. phil., Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT). Universität Würzburg, Psychiatrische Klinik, Abteilung Klinische Psychologie, Fuchsleinstr. 15, 97080 Würzburg.
- Schneider Barbara**, PD Dr. med., Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Klinik f. Psychiatrie, Psychosomatik u. Psychotherapie. Heinrich-Hoffmann-Str. 10, 60528 Frankfurt/Main. [b.schneider@em.uni-frankfurt.de](mailto:b.schneider@em.uni-frankfurt.de)
- Spießl Hermann**, PD Dr. med., Geschäftsf. Oberarzt, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität am Bezirkskrankenhaus Regensburg, Universitätsstr. 84, 93053 Regensburg
- Wedler Hans**, Prof. Dr. med., ehem. Ärztlicher Direktor Medizinische Klinik 2, Klinik für Internistische Psychosomatik, Bürgerhospital Stuttgart, Goslarer Str. 115, 70499 Stuttgart. [hans.wedler@web.de](mailto:hans.wedler@web.de)
- Witte Michael**, Dipl. Soziologe, Dipl. Soz. Päd. [www.neuhland.de](http://www.neuhland.de), Hilfen für suizidgefährdete Kinder und Jugendliche e.V., Nikolsburger Platz 6, 10717 Berlin. [michael.witte@neuhland.net](mailto:michael.witte@neuhland.net)
- Wolfersdorf Manfred**, Prof. Dr. med., Psychiater, Psychotherapeut. Nervenkrankenhaus des Bezirks Oberfranken, Nordring 2, 95445 Bayreuth.